

# Dein Turnverein

Mitteilungsblatt „Styrumer Turnverein von 1880 e. V.“

Gymnastik • Handball • Jedermannsport • Leichtathletik  
Prellball • Rollschnellauf • Sommerspiele • Tischtennis  
Volleyball • Turnen

Nr. 14/15

Juli bis September 1979



Auf ein Wort:

## Drei-Punkte-Programm

Sicherlich hat es schon ein umfangreicheres Programm für die Jahresarbeit gegeben. Aber der Vorstand hat sich etwas dabei gedacht, als er bei der letzten Vorstandssitzung über das Jahresprogramm beriet. 1979 soll die Arbeit nicht verzettelt werden. Das große Fest im nächsten Jahr fordert unseren ganzen Einsatz.

Zum 100jährigen stehen alle geselligen Termine fest. Die Sportveranstaltungen müssen noch terminiert werden. Hier müssen die Warte noch mit den Fachverbänden reden. Doch es ist sicher: Alle Abteilungen machen mit.

Der zweite Punkt ist die Belegung der Aktivitäten der Tischtennis-Abteilung. Vorstand und Sportrat sind bestrebt die notleidende Abteilung wieder flottzumachen.

Als dritten Punkt haben wir eine groß angelegte Werbeaktion beschlossen. Insbesondere die Schulen, aber auch die Styrumer Bevölkerung sollen auf den Styrumer TV aufmerksam werden. Eine Broschüre über die Aktivitäten des Vereines ist in Vorbereitung.

Übrigens: Es fehlen noch Knüller zum 100jährigen, es fehlen auch noch Fotos für die Festschrift. Wer mitfeiern will, muß auch mithelfen. Mitarbeit ist das Gebot der Stunde!  
Horst Pokorski

## Vorbereitung für die Festschrift zur 100-Jahrfeier

Durch die Ferien- und Urlaubszeit bedingt, treten wir zur Zeit etwas auf der Stelle. Dennoch die erneute Bitte, vor allem an unsere älteren Mitglieder, sichtet Euer Bildmaterial und haltet es bereit, damit der Presseausschuß in den nächsten Wochen eine Auswahl für unsere Festschrift treffen kann.

Freulich, daß einige Mitglieder bereits Fotos zur Verfügung gestellt haben.

Wie in den letzten Mitteilungsblättern berichtet, beabsichtigen wir auch eine Ausstellung vorzubereiten. Wir rechnen fest mit Eurer Unterstützung.

Im August/September wollen wir verschiedene Druckereien zur Angebotsabgabe auffordern und mit der Anzeigenwerbung beginnen. Die Kosten für die Festschrift soll zum Teil durch Anzeigen gedeckt werden.

Unsere Abteilungsleiter, mit ihren Ausschüssen, werden gebeten, neueste Fotos in schwarz/weiß aus ihren Abteilungen mit begleitenden Texten vorzubereiten und möglichst bis Anfang Oktober dem Presseausschuß einzureichen.

Der Druckauftrag muß Ende November verge-

ben werden, damit die Festschrift Ende März 1980 zur Auslieferung kommen kann.

Am 27. April ist der Auftakt zu unserer 100-Jahrfeier mit der Morgenveranstaltung unserer Frauenabteilung in der Stadthalle. Bis dahin muß noch eine Menge Arbeit geleistet werden. In gemeinsamer Anstrengung können wir es schaffen.  
W. Stollen

## Deutsche Jugend- und Schülermeisterschaften im Rollschnellauf am 4. und 5. August in Grefrath (Eisstadion).

Zum ersten Male in der Geschichte des Rollschnellaufs, ist der Styrumer Turnverein Ausrichter dieser Veranstaltung. Als Ort war der Parkplatz an der Augustastraße geplant. Da die Fahrbahndecke aber stark durch Öl verschmutzt und stark beschädigt ist, war es notwendig den Belag zu erneuern. Trotz Bemühungen unseres Vorstandes in Gesprächen mit der Stadtverwaltung, konnten wir keine verbindliche Antwort erhalten, daß der Belag rechtzeitig fertig wurde.

Aus diesem Grunde wurde der Austragungsort nach Grefrath verlegt. Wir erwarten zu diesen Meisterschaften ca. 200 Teilnehmer aus sechs Landesverbänden.

Bei unserem 5. Städtevergleichskampf im vergangenen Jahr, am 10. und 11. Juni, ging zwar der Stadtverordnete und Bezirksausschußvorsitzender, Herr Weber, in einer kurzen Ansprache auf den Antrag unseres Vereins an die Stadt, neben dem Parkplatz an der Augustastraße eine Rollsportanlage zu erstellen, ein, aber dies wird wohl ein Wunschtraum bleiben.

Am 1. und 2. September nimmt die Abteilung Rollschnelllauf am Städtevergleichskampf in Gettorf/Kiel teil.

Ihren eigenen 6. Städtevergleichskampf führt die Rollschnellaufabteilung am 8. und 9. September auf dem Parkplatz an der Augustastraße durch.

Zum Schluß bleibt nur noch übrig, allen Veranstaltungen einen sportlichen und fairen Verlauf ohne Verletzungen zu wünschen.

Dieter Freitag

## Rollschnelllauf-Abteilung

Bei den IV. Internationalen Saarland-Meisterschaften in Homburg am 12./13. Mai, erzielten unsere Styruer Rollschnellläufer folgende Plätze:

**Jugendklasse II Damen:** Andrea Zdralek 6. über 500 m und 7. über 1000 m und 3000 m.

**Schülerinnen A:** Antje Douvern 3. über 500 m, 4. über 1000 m, 6. über 1500 m; Heike Thunig 11. über 500 m, 14. über 1000 m, 13. über 1500 m.

**Schülerinnen B:** Beatrix Drinkmann 14. über 500 m, 15. über 1000 m.

**Schülerinnen C:** Uta Freitag 6. über 200 m und 500 m; Britta Hubert 8. über 200 m und 500 m; Ira Schäfer 9. über 200 m, 5. über 500 m; Martina Römer 11. über 200 m, 10. über 500 m. Andreas Grab belegte im Nachwuchswettbewerb einen hervorragenden zweiten Platz.

Auch bei den bundesoffenen Schleswig-Holsteinischen Landesmeisterschaften konnten unsere Rollschnellläufer trotz verregnetem zweiten Wettkampftag gute Ergebnisse erzielen.

**Schülerinnen B:** Beatrix Drinkmann 5. über 500 m und 1000 m.

**Schülerinnen C:** Britta Hubert 4. über 200 m, 6. über 500 m; Uta Freitag 4. über 200 m, 7. über 500 m (durch Sturz); Martina Römer 6. über 200 m, 5. über 500 m; Ira Schäfer 7. über 200 m, 3. über 500 m.

## Bundesoffene Landesmeisterschaften am 2./3. Juni 1979 in Styrum

Es waren der ERC Homburg, ERC Homburg/Zweibrücken, RSV Seeheim, TV Gettorf, Blau-Gelb Groß-Gerau und der ERV 68 Essen bei uns zu Gast.

Zum ersten Male erhielt jeder Teilnehmer eine Erinnerungsurkunde mit einem Foto, das während des Wettkampfes von jedem Teilnehmer gemacht wurde, überreicht.

Ein ganz besonderes Dankeschön möchte ich all denen aussprechen, die zum guten Gelingen der Veranstaltung beigetragen haben. Der Vorstand des Styruer TV ermöglichte es uns, einige Läufer, die nicht privat untergebracht werden konnten, in der vereinseigenen Halle an der Neustadtstraße übernachten zu lassen. Nachstehend die Plazierungen der Styruer Rollschnellläufer:

**Jugendklasse II Damen:** Andrea Zdralek 1. über 500 m und 2. über 1000 m und 3000 m.

**Schülerinnen A:** Antje Douvern 1. über 1500 m und 500 m, 2. über 1000 m.

**Schülerinnen B:** Beatrix Drinkmann 2. über 1000 m und 3. über 500 m.

**Schüler B:** Andreas Grab 10. über 1500 m.

**Schülerinnen C:** Britta Hubert 3. über 200 m, 9. über 500 m; Ira Schäfer 6. über 200 m und 4. über 500 m; Martina Römer 7. über 200 m, 11. über 500 m; Uta Freitag 8. über 200 m, 7. über 500 m.

**Schüler C:** Axel Fischer 3. über 500 m und 1000 m.

Einen besonderen Dank sei an dieser Stelle noch Herrn Heinz Grab ausgesprochen, der sich für die technische Organisation eingesetzt hat und als Sprecher am Mikrofon den Läufern und Zuschauern wichtige Informationen mitteilte und die Veranstaltung durch Gags auflockerte.

Dieter Freitag

## Gymnastikabzeichen in Gold für Herta Rohde und in Silber für Christa Krutki

Die erste Abnahme für das auf Bundesebene neu eingeführte Gymnastikabzeichen fand in der Turnhalle an der Mintarder Straße statt. Ausrichter war der Turngau Duisburg/Mülheim.

Von 20 Bewerbern bestanden sieben die Bedingungen für das Abzeichen in Gold, drei für Silber und eine für Bronze. Die zweite Abnahme soll im Herbst erfolgen.

## 12 Stadtmeistertitel für den Styruer Turnverein

Die diesjährigen Stadtmeisterschaften Leichtathleten waren für den Styruer TV die bisher erfolgreichsten. Mit 12 Titeln, davon allein 5 durch Evelyn Schulze errungen, unterstrichen unsere Leichtathleten Rang 2 in der Mülheimer Leichtathletik. Karola Swatek war nach Evelyn Schulze mit 3 Titelgewinnen die erfolgreichste Leichtathletin.

Absoluter Höhepunkt der zweitägigen Veranstaltung im Ruhrstadion, das sich nicht in bester Verfassung präsentierte, war der Hochsprungwettbewerb der Frauen. Am späten Abend, längst war die dürftige Stadionbeleuchtung eingeschaltet, überquerte Evelyn Schulze bei 1,75 m die Latte. Das war neuer Stadtrekord! Auch die 5,76 m, die Evelyn einen Tag später im Weitsprung schaffte, konnte sich sehen lassen.

Überhaupt waren die Frauen die erfolgreichsten Teilnehmer für den Styruer TV. Außer dem 200 m-Lauf wurden alle Wettbewerbe gewonnen. Eine souveräne Leistung bot Waltraud Wollenberger im 3000 m-Lauf mit 11.38,5 Minuten.

Im Langlauf wurde unter den Verantwortlichen des TSV Viktoria und des Styruer TV gepokert. Nicht ganz ging dabei unsere Rechnung auf, denn Wolfgang Peters wurde im 10 000 m-Lauf hinter dem Viktorianer Meinhardt lediglich Zweiter. Franz Sichler mußte sich mit den wesentlich jüngeren Konkurrenten im 5000 m-Lauf schlagen. Franz wurde dennoch Dritter, wobei er enormen Kampfgest zeigte.

Eine schöne Überraschung bot der jüngste Nachwuchs in der 3 x 60 m-Staffel der C-Schüler. In der Besetzung Bechert, Piasecki und Zimmermann wurden die Jungen klarer Stadtmeister.

Auszug aus der Ergebnisliste:

**Männer:** 100 m 4. Norbert Berberich 12,2 Sek., 5000 m 3. Franz Sichler 17.12,8 Min., 6. Dieter Wloch 17.34,0 Min.; Weitsprung 3. Norbert Berberich 6,14 m; 10 000 m 2. Wolfgang Peters 34.47,8 Min., 3. Klaus-Peter Hahn 35.00,8 Min., 4. Franz Sichler 35.54,7 Min.; Speerwurf 6. H. J. Wolff 32,40 m; 4 x 100 m-Staffel 3. Styruer TV (Potyka, Berberich, Büngener, Blum) 48,7 Sek.

**Frauen:** Diskuswurf 1. Karola Swatek 32,92 m, 2. Petra Piroth 25,88 m; 200 m 2. Ulrike Büngener 27,0 Sek.; Speerwurf 1. Karola Swatek 37,86 m, 2. Hildegard Eisenhut 25,76 m; Kugelstoß 1. Evelyn Schulze 11,52 m, 2. Karola Swatek 10,35 m; Hochsprung 1. Evelyn Schulze 1,75 m, 4. Petra Piroth 1,45 m; 100 m 1. Evelyn Schulze 12,6 Sek., 3. Ulrike Büngener 13,1 Sek. 5. Christel Rühl 14,6 Sek., Hildegard Eisenhut 14,7 Sek.; 3000 m 1. Waltraud Wollenberger 11.38,5 Min., 3. Sigrid von Cieminski 12.00,7 Min., 4. Erika Menzel 12.49,5 Min.; Weitsprung 1. Evelyn Schulze 5,76 m, 4. Petra Piroth 4,52 m; 4 x 100 m-Staffel 1. Styruer TV I (Swatek, Schulze, Piroth, Büngener) 52,0 Sek., 3. Styruer TV II (Eisenhut, Bausdorf, Bechert, Rühl) 58,3 Sek..

**Männliche Jugend A:** 400 m Hürden 1. Michael Hoffmann 68,1 Sek., 2. Frank Kaczmarek 73,5 Sek.; Kugelstoß 4. Jürgen Winkendick 10,29 m, 6. Holger Wessel 26,20 m; Diskuswurf 2. Jürgen Winkendick 29,46 m, 3. Holger Wessel 26,20 m; Hochsprung 3. Stefan Wolf 1,70 m; 100 m 6. Michael Binnenbruck 12,3 Sek.; 200 m 5. Michael Binnenbruck 26,2 Sek.; Speerwurf 1. Jürgen Winkendick 35,80 m, 2. Holger Wessel 31,04 m; 4 x 100 m-Staffel 3. Styruer TV (Wolf, Hoffmann, Müller, Binnenbruck) 50,6 Sek.

**Männliche Jugend B:** 100 m 2. Michael Hoffmann 12,1 Sek.; Kugelstoß 3. Frank Kaczmarek 11,06 m; Diskuswurf 5. Frank Kaczmarek 22,88

m; 400 m 2. Michael Hoffmann 56,7 Sek.; Speerwurf 2. Frank Kaczmarek 40,70 m; Weitsprung 2. Michael Hoffmann 5,67 m.

**Weibliche Jugend A:** Diskuswurf 2. Marion Bausdorf 24,64 m; Weitsprung 5. Bärbel Stockamp 4,39 m; Speerwurf 1. Marion Bausdorf 32,80 m; Kugelstoß 3. Marion Bausdorf 9,14 m, 6. Bärbel Stockamp 8,15 m; 4 x 100 m-Staffel 3. Styruer TV B-Jgd. (S. Hielscher, Urban, P. Hielscher, R. Hielscher) 56,4 Sek.

**Weibliche Jugend B:** 100 m Hürden 3. Reinhild Hielscher 18,3 Sek.; Hochsprung 5. Andrea Urban 1,40 m; Weitsprung 2. Andrea Urban 4,64 m; 100 m 3. Andrea Urban 13,7 Sek.; Kugelstoß 3. Reinhild Hielscher 7,25 m.

**Schüler B:** 3 x 800 m-Staffel 3. Styruer TV (Wolff, Kontzen, Stenzel) 9.02,1 Min.

**Schüler C:** 3 x 600 m-Staffel 1. Styruer TV (Bechert, Piasecki, Zimmermann) 6.31,2 Min. Horst Pokorski

## Evelyn sorgte für Kreistitel

Herausragende Leichtathletin unserer Mannschaft bei den diesjährigen Kreismeisterschaften im Duisburger Stadion war Evelyn Schulze. Gleich vier Kreismeistertitel waren bei den stark besetzten Titelkämpfen ihre Ausbeute. Fast wäre noch ein fünfter dazugekommen, aber auf der Ziellinie wurde sie von der Duisburgerin Martina Bayer beim 100 m-Endlauf noch abgefangen.

Im 200 m-Lauf drehte Evelyn den Spieß um. Knapp aber sicher ging sie mit 26,0 Sek. vor der Duisburgerin durchs Ziel. Ihre beste Leistung waren jedoch die 1,70 m im Hochsprung und die 5,81 m im Weitsprung. Im Kugelstoß kam sie mit 11,92 m nahe an ihre Bestmarke heran. Auch die 12,5 Sek. über 100 m sind großartig. Wann hat es in Mülheim eine solche Spitzenathletin gegeben? Man darf daher auf den ersten Fünfkampfeinsatz gespannt sein.

Hinter solchen Ergebnissen müssen natürlich die Leistungen unserer übrigen Athleten, einige hatten bereits ihren Urlaub angetreten, verblassen. Trotzdem konnte man sich über gute Plazierungen freuen.

Da wurde Sigrid von Cieminski, noch recht unerfahren im Mittelstreckenlauf, über 1500 m Dritte in 5.45,1 Min. Evelyn Schulze „besorgte“ noch einen dritten Platz im Diskuswurf mit 39,90 m. Petra Piroth wurde mit 26,52 m Fünfte. Für die nicht vollständige Frauenstaffel sprang die Senioren-Staffel in der Besetzung Eisenhut, Bechert, Rühl und Uhlenbruck ein und kam auf den vierten Rang.

Bei den Männern war Norbert Berberich der beste Mülheimer Weitspringer mit 6,23 m, was persönliche Bestleistung bedeutet. Im 5000 m-Lauf zeigte Klaus-Peter Hahn in Abwesenheit von Wolfgang Peters und Franz Sichler eine solide Leistung mit 16.41,3 Min. und einem dritten Rang. Peter Blum wurde im

Kugelstoß, der nicht stark besetzt war, Fünfter mit 9,89 m.

Beim Nachwuchs gingen nicht alle Wünsche in Erfüllung. Marion Bausdorf, die kaum trainieren kann, schaffte zwei dritte Plätze im Speerwurf mit 26,22 m und im Diskuswurf mit 27,08 m. Im Kugelstoß mußte sie sich mit 9,29 m mit dem vierten Platz begnügen. Über 100 m kam Andrea Urban in den Endlauf. Mit 13,4 Sek. landete sie zwar auf dem 8. Platz, bewies aber erhebliche Formverbesserung. Bei der männlichen Jugend zeigte sich Frank Kaczmarek erneut zuverlässig. Als B-Jugendlicher stieß er die Kugel 10,34 m (4. Platz) und warf den Speer 36,10 m (6. Platz). Michael Binnenbruck stand über 200 m im Endlauf und erreichte 24,9 Sek. Stefan Wolf schaffte im Hochsprung 1,70 m und einen 8. Platz. Achter wurde auch Holger Wessel im Diskuswurf mit 21,80 m. Horst Pokorski

### Leichtathletik-Notizen

**Kleve** Den Ehrenpreis für die beste Leistung beim international besetzten Pfingstsportfest des VfL Merkur Kleve erhielt Evelyn Schulze für den Hochsprungsieg mit 1,71 m. Im Weitsprung wurde Evelyn Zweite mit 5,95 m. Karola Swatek kam im Kugelstoß mit 10,50 m auf den vierten Rang.

**Mülheim — Ruhr-Stadion** Zwei Siege für unsere Leichtathleten gab es bei den Bahn-Eröffnungskämpfen des Kreises Duisburg/Mülheim, die ins Ruhr-Stadion verlegt wurden. Evelyn Schulze gewann den Weitsprung mit 5,50 m und Ulrike Büngener konnte sich im 200 m-Lauf mit 28,5 Sek. behaupten.

**Mülheim — Kahlenberg** Mit einem Sieg endete der Einsatz von Marion Bausdorf beim Vergleichskampf einer Mülheimer Jugend-Stadtmannschaft gegen Berlin-Tiergarten auf der Kahlenberg-Sportanlage. Marion konnte im Speerwurf mit 31,90 m ihre Rivalin Vera Schrix (Viktoria) auf den zweiten Platz verweisen.

**Solingen-Wald** Mit sieben Siegen war der Styrumer TV die erfolgreichste Mehrkampfmannschaft bei den Solinger Kampfspielen in der Jahn-Kampfbahn in Solingen-Wald. Im Dreikampf siegten Evelyn Schulze (Frauen-Hauptklasse), Marion Bausdorf (weibl. Jugend A), Christa Wolff (Frauen AK I), Helga Wiek (Frauen AK V), Karl-Adolf Saxowski (Männer AK III), Gerd Wiek (Männer AK V) und Nicola Franke (Schülerinnen C). Zweite Plätze gab es für Hildegard Eisenhut (Frauen AK II), Asta Lausch (Frauen AK V), Dieter Potyka (Männer AK II), Michael Hoffmann (männl. Jugend B) und Lars Zimmermann (Schüler C). Auf den 3. Platz kamen außerdem Dagmar Bechert (Frauen AK II), Wolf Bernhardt (Männer AK II), Horst Kleibrink (Männer AK III) und Reinhold Hielscher (weibl. Jugend B).

**Kleinenbroich** Beim stark besetzten Senioren-Sportfest der DJK Kleinenbroich bewies

Karl-Adolf Saxowski im Dreikampf seine Beständigkeit. In der Altersklasse III wurde er Zweiter, Dieter Potyka erreichte in der Altersklasse II den sechsten Rang vor Wolf Bernhardt.

**Wachtendonk** Mit einer respektablen Weite von 39,12 m konnte Karola Swatek bei einem Werfertag in Wachtendonk nicht nur den ersten Platz erringen, sie verwies auch ihre „ewige Widersacherin“ Martina Reinhard aus Duisburg auf den 2. Platz. Im Kugelstoß wurde sie Fünfte, sie stieß aber immerhin 10,79 m. In dieser Disziplin erreichte Petra Piroth mit 8,96 m persönliche Bestleistung.

**Essen-Altenessen** Siege von Karola Swatek und Evelyn Schulze beim Werfertag von TuS Helene Essen waren die herausragenden Ergebnisse der Veranstaltung. Karola warf den Speer 38,58 m, Evelyn stieß die Kugel 10,34 m. Im Diskuswurf erzielte Karola 32,24 m. Frank Kaczmarek verbesserte sich im Speerwurf auf 38,88 m. Horst Pokorski

### Gute Leistungen im Stundenlauf

Trotz des Überangebotes konkurrierender Veranstaltungen hatten wir bei unserem 5. Langlauf-Tag wieder ein „volles Haus“. Gingen bis zum Meldeschluß die Meldungen nur spärlich ein, so waren es am Veranstaltungstag 250 Teilnehmer aus 32 Vereinen, die um Meterzahlen auf der Aschenbahn und dem Stadionrasen rangen.

Ein besonderer Höhepunkt war wieder der traditionelle Stundenlauf, der diesmal von 75 Läufern in zwei Abteilungen bestritten wurde. Das gute, sauerstoffreiche Wetter versprach gute Leistungen. Wie immer, wenn der Duisburger Altmeister Wilfried Irmen an den Start geht, gehen das Feld und das sachverständige Publikum mit. Irmen fühlte sich offensichtlich wohl auf der Aschenbahn des Ruhrstadions und nach einer Stunde hatte er 18.222 m erreicht, eine Strecke, die einen neuen Kreisrekord darstellte. Bester Mülheimer Teilnehmer war Wolfgang Peters mit 16.377 m vor der Viktoria-Konkurrenz Udo Meinhardt (16.200 m) und Klaus Jensen mit genau 16.000 m. Weitere gute Ergebnisse verbuchten für den Styrumer TV Gerd Büttner in der AK II mit 15.921 m und einem zweiten Platz, Franz Sichter in der AK III mit 15.757 m und Rang 3 und der unverwundliche Hans Baranek, nach langer Verletzungspause wieder dabei, in der AK VI mit 14.475 m.

Bei den Frauen bestritt Waltraud Wollenberger gleich zwei Rennen. Die 3000 m gewann sie in neuer Stadtrekordzeit von 11.19,5 Min. und im Stundenlauf war sie Siegerin ihrer Klasse mit 14.153 m. Mitverantwortlich für den neuen Stadtrekord war die Kettwigerin Edelgard Großmann, die von Waltraud nur mit Routine bezwungen wurde.

Im Speerwurf der weiblichen Jugend über-

raschte Marion Bausdorf mit einem Sieg und einer Weite von 35,48 m. Besondere Freude konnte man über den Langlauf-Nachwuchs haben. Überraschend kam der Sieg der zierlichen Nicola Franke bei den C-Schülerinnen über 80 m. Aber genau so erfreulich waren die zweiten Plätze von Frank Wolff bei den B-Schülern über 800 m und von Stefan Piasecki bei den C-Schülern über 600 m. In allen Schüler-Läufen gingen starke Felder an den Start.

Weitere Ergebnisse:

**Stundenlauf: Männer AK I**, 2. Wolfgang Peters 16.377 m; **AK II**, 2. Gerd Büttner 15.921 m, 7. Horst Schäfer 15.333 m; **AK III**, 3. Franz Sichter 15.757 m, 5. Franz Neis 15.422 m, 6. Horst Totzek 15.359 m, 7. Adrian Gomoluch 14.942 m; **AK IV**, 6. Heinz Becker 14.578 m, 15. H. J. Bretzer 12.250 m, 16. Fr. J. Kock 11.103 m; **AK V**, Anselmus Eckelt 13.684 m, 4. Horst Degner 13.607 m, 5. Wilhelm Verburg 12.854 m; **AK IV**, 1. Hans Baranek 14.475 m.

**Mannschaftswertung:** 3. Styrumer TV I 48.055 m (Peters, Sichter, Büttner), 6. Styrumer TV II 46.114 m (Neis, Totzek, Schäfer), 9. Styrumer TV III 43.995 m (Gomoluch, Becker, Baranek), 13. Styrumer TV IV 40.145 m (Eckelt, Degner, Verburg).

**Stundenlauf: Frauen HK**, 1. Heidrun Simon 10.772 m; **AK I/II**, 3. Erika Menzel 12.723 m; **AK III/VI**, 1. Waltraud Wollenberger 14.153 m, 4. Charlotte Klein 11.499 m.

**Mannschaftswertung:** Styrumer TV (Wollenberger, Menzel, Klein) 38.375 m.

**Männer/Speerwurf:** 2. Franz Brock 48,38 m, 6. H. J. Wolff 39,82 m.

**Frauen/Speerwurf:** 3. Evelyn Schulze, 37,56 m, 4. Karola Swatek 35,96 m, 7. Hildeg. Eisenhut 25,12 m.

**Weibliche Jugend A/Speerwurf:** 1. Marion Bausdorf 35,48 m.

**Männliche Jugend B/Speerwurf:** 4. Frank Kaczmarek 39,46 m.

**Männliche Jugend B/300 m Hürden:** 2. Michael Hoffmann 44,5 Sek.

**Schüler A/1000 m:** 5. Dieter aus der Wiesche 3,2 Min., 6. Dirk Filipiak 3,42,1 Min.

**Schüler B/800 m:** 2. Frank Wolff 2,42,1 Min., 5. Peter Kontzen 2,45,7 Min.

**Schülerinnen C/800 m:** 1. Nicola Franke 2,49,8 Min.

**Schüler C/600 m:** 2. Stefan Piasecki 1,58,9 Min., 8. Lars Zimmermann 2,04,3 Min.

Horst Pokorski

### Leichtathletik

**Wipperfürth, 6. 5. 1979** Sieger bei einem 20 km-Lauf „Rund um die Neye-Talsperre“ wurde Gerd Büttner in 1.18,05 Std. Dr. Friedhelm Richter schaffte im Gesamtfeld den achten Rang in 1.23,10 Std. Bei schlechten Bodenverhältnissen und Regen, eine beachtliche Leistung der Vorgenannten.

Franz Neis, der nun wieder unserem Verein

angehört, brauchte für diese Distanz 1.25,30 Std. vor Alfred Politze 1.25,50 Std.

**Dülmen, 19. 5. 1979** Beim 10. Internationalen Marathonlauf konnte die TSG Dülmen mit 888 Meldungen einen Rekord verbuchen. Bei sehr warmen Witterungsbedingungen stellten alle Aktiven ihre Ausdauer unter Beweis. So war es auch nicht verwunderlich, daß nur 651 Starter, darunter Teilnehmer aus drei Mülheimer Vereinen, das Ziel auf der 42,195 m langen asphaltierten Wendepunktstrecke, „Quer durch den Meerfelder Bruch“, erreichten.

Bei den Frauen in der AK III siegte Waltraud Wollenberger in 3.17.24,0 Std. In der AK II belegte Erika Menzel mit 3.59.02,4 Std. Platz 8. Schnellster Mülheimer war Wolfgang Peters. In der AK I startend belegte er den 17. Rang in 2.55.37,4 Std.

Erstmals schafften auf Anhieb acht Styrumer das goldene DLV-Laufabzeichen der Stufe 5.

Hier weitere Plazierungen in der Reihenfolge des Zieleinlaufes: **HK** Dieter Berndt 3.09.14,1 Std.; **AK III** Horst Totzek 3.11.52,6 Std. vor Franz Sichter 3.16.24,6 Std. und Adrian Gomoluch 3.16.33,8 Std.; **AK IV** Hans-Joachim Hackmann konnte seine persönliche Bestzeit vom 8. 4. 79 in Köln leider nicht wiederholen 3.08.22 Std. und durchlief die Strecke diesmal in 3.19.54,6 Std. **AK IV** Heinrich Becker 3.23.46,4 Std.; **AK II** Horst Schäfer 3.33.19,6 Std.; **AK III** Franz Neis 3.50.40,9 Std.; **AK V** Anselmus Eckelt 3.56.53,0 Std.; **AK IV** Friedhelm Weber 3.57.11,1 Std. vor Günther Winkler 3.59.03,0 Std.; **AK V** Willi Verburg 4.02.25,0. Mit 63 Jahren durchlief Hans Johannsen erstmals diese „Superstrecke“ und schaffte ebenfalls die Stufe 5 des DLV-Abzeichen. **AK IV** Heinz Schneider brauchte bis zum Ziel 4.33.58,3 Std. In der Mannschaftswertung kamen W. Peters, D. Berndt und H. Totzek auf 9.16.44,1 Std.

Unser Vereinspressewart, W. Stollen, gab die Anregung dazu, einmal ein sportlich-persönliches Erlebnis niederzuschreiben, um eine Abwechslung in die oftmals aus Zahlen und Zeitangaben vollgespickten Berichte zu bringen. Hier nachfolgend eine kleine, jedoch bemerkenswerte Beobachtung während des Dülmener Marathonlaufes, unter dem Titel:

**„Schweiß verbindet“** Marathonlauf, bei km 30 angekommen. Der erste Lauf über diese Distanz. Zwischendurch Positionskämpfe, Gedränge und Gerempel untereinander. Dann wieder zusammen in der Gruppe; insgesamt drei vom Verein — über Asphalt und durch Dreck. Getrieben vom Schnaufen des Hintermannes und dem Willen, die Strecke wenn möglich, erfolgreich gemeinsam zu meistern, denn 42 km gehen in die Knochen. Nach 37 km ist der Gruppenerste fast am Ende seiner gesamten Kraft. Ein Vereinskamerad übernimmt die Führung der Gruppe und bestimmt das Tempo, und ein Betreuer reicht Wasser und einen nassen Schwamm. Auch er schwitzt und ist

von seiner Aufgabe gekennzeichnet. Und weiter gehts, die restlichen km müssen gepackt werden. Dann um die Ecke und man sieht das Ziel: das Stadion ist erreicht.

Hundemüde, total erschöpft, aber auch gleichzeitig zufrieden, denn sie haben es geschafft — zusammen!

So entstehen Freundschaft und Kameradschaft auch über die harte Strecke eines Marathonlaufes hinweg, denn **Schweiß verbindet** — Betreuer und Aktive. Wolfgang Peters

## Bericht der Turnabteilung

Auf der Jahresversammlung der Turnabteilung, am 4. März 1979, die leider recht schwach besucht war, stellte ich mich auf Vorschlag als Leiter dieser Abteilung zur Wahl. Herbert Holtmann, der die Abteilung 2 Jahre leitete, trat aus persönlichen Gründen vorzeitig zurück.

Ich danke ihm an dieser Stelle für seine geleistete Arbeit und hoffe weiterhin auf seine interne Mitarbeit in der Turnabteilung, was er schon wieder macht und gemacht hat.

Dankenswerterweise stellte sich Udo Holtmann als stellv. Leiter der Turnabteilung zur Verfügung. Als Kassenverwalter, doch zunächst noch ohne eine Gesamtkasse, wurde Heinz Holtmann in seinem Amt bestätigt.

Folgende Helfer, Mitarbeiter und Übungsleiter stellten sich weiter oder wieder zur Verfügung:

Herta Rohde, Leiterin der Do.-Gymnastikabt.

Frauen und Leiterin der Sa.-Hausfrauenabt.

Christa Krutki, stellv. Leiterin der Do.-Gymnastikabt. für Frauen.

Traute Holtmann, Helferin beim Kleinkinderturnen Di. und Sprecherin der Di.-Frauenabt.

Karin Bode, Leiterin der Kleinkinderabt. Di. und Schülerinnenabteilung Di.

Elke Schmitz und Karin Wischmann, Mitarbeiterinnen beim Kleinkinder- und Schülerinnenturnen Di. und der Leistungsabt. für Mädchen freitags.

Angelika Biermann, Leiterin der Leistungsabt. für Mädchen freitags.

Alfred Wehning, Mitarbeiter beim Frauenturnen Di. und Mitarbeiter der Jedermannabt. freitags.

Udo Holtmann, Mitarbeiter beim Frauenturnen Di. und Leiter der Jedermannabt. freitags.

Herbert Holtmann, Sprecher der Freitags-Jedermannabt.

Achim Schmitz, Leiter der Schülerabt. freitags, Helfer beim Di.-Kinderturnen, Leistungsturnen für Mädchen freitags.

Ulrich Canders, Helfer bei der Schülerabt. freitags.

Egon Große-Boymann, Altersturnwart

Hans Dreischärf und Horst Paesch, Leiter der Prellballabteilung.

Für Dienstag, dem 1. 5. 1979, waren alle oben genannten Mitarbeiter, Helfer usw. der Turnabteilung zu einer Zusammenkunft bzw. Arbeitssitzung eingeladen. Die Teilnahme war, wie ich es mir auch für die Zukunft denke und erhoffe, erfreulich gut. Nach kurzer Begrüßung und Vorstellung aller Anwesenden wurden folgende Punkte besprochen:

## Protokoll von der Sitzung der Turnabteilung am 1. 5. 1979

An der Sitzung, die unter der Leitung von Walter Mertins stattfand, nahmen teil:

Angelika Biermann, Ulrich Canders, Hans Dreischärf, Heinz Holtmann, Herbert Holtmann, Traute Holtmann, Udo Holtmann, Karin Rohde, Achim Schmitz, Alfred Wehning, Karin Wischmann, Elke Schmitz.

1. Begrüßung
2. Vorstellung aller Teilnehmer
3. Wahl des Protokollführers
4. Bericht von W. Mertins über die letzte Turnfachschaftssitzung im SSB-Mülheim vom 31. 3. 1979
5. Es wurde über die Stadtmeisterschaften 1979 gesprochen.

Sie finden am 16. 9. 1979 in der Carl-Diem-Halle statt. Die Meldegebühr pro Teilnehmer beträgt 1,— DM. Es wird nach den Übungen von 1977 geturnt. Für je 10 Teilnehmer muß der Verein einen Kampfrichter und einen Riegenreiter stellen.

6. Danach sprachen wir über die Vereinsmeisterschaften 1979. Sie finden nach den Stadtmeisterschaften im September oder Oktober statt. Für die normale Turngruppe der Mädchen werden vereinfachte Übungen ausgearbeitet. Es wird noch ein weiterer Preis für den ersten Platz benötigt, da wir zwei Altersklassen haben und man diese Altersklassen nicht miteinander vergleichen kann.

7. Darauf wurde über die 100-Jahrfeier des STV im Jahre 1980 gesprochen. Für die Turnabteilung steht erst ein Termin fest, es ist der 27. 4. 1980. An diesem Tag wird in dem großen Festsaal der Stadthalle ein Grauerholzspiel unter der Leitung von Herta Rohde aufgeführt. Weiter plant die Turnabteilung: einen Stand bei dem Sommerfest zu öffnen, einen Luftballonweitflugwettbewerb zu veranstalten, einen Vergleichskampf auszuschreiben, während des Festalles in der Tanzpause etwas aufzuführen, einen Kaffeeklatsch mit Unterhaltung zu veranstalten. Für die letzte Aufgabe hat sich Herta Rohde schon bereit erklärt.

8. Weiter unterhielten wir uns noch über die Festschrift, die zur 100-Jahrfeier herausgege-

ben werden soll. Möglichst alle Abteilungen sollten bis zum Ende des Jahres Berichte und Bilder an W. Stollen weiterreichen.

9. Unter dem Punkt „Sonstiges“ wurde das Jahr des Kindes angeschnitten. In der Woche vom 25. 8. — 1. 9. 1979 sollen verschiedene Veranstaltungen stattfinden, an denen sich auch unser Verein beteiligen soll. Vom 25. 8. — 31. 8. 1979 kann sich jeder Verein ein Datum aussuchen, an dem er etwas unternimmt. Wir entschieden uns dafür, daß am 26. 8. 1979 in unseren Verein ein Sommerfest stattfindet. Es soll von 14.00 bis 18.00 Uhr dauern. Wenn möglich sollten sich auch andere Abteilungen bereiterklären, etwas zu unternehmen. Z. B. könnten die Tischtennis-Abteilung und die Rolschnellaufabteilung kleine Wettkämpfe veranstalten. Am 31. 8. 1979 soll dann noch ein Tag der offenen Tür stattfinden. Mit diesen Veranstaltungen sollen noch Kinder für den Verein geworben werden. Am 1. 9. 1979 findet noch eine allgemeine Veranstaltung statt, an der wir uns auch beteiligen werden. Ein Unkostenbeitrag, den wir zu diesen Veranstaltungen leisten müssen, wurde uns zugesichert.

10. Uns wurde von Alfred Wehning zugesichert, daß wir für unsere Abteilung eine Handtrommel bekommen würden.

11. Wir erhielten Unterlagen für das Gauhallenturnen.

12. Wir sprachen über den Übungsleiterlehrgang, der in diesem Jahr noch auf Gauebene stattfinden soll.

13. Es wurde uns mitgeteilt, daß Frau Vollbracht auf ihren Beschwerdebrief, der Herrn Jansen betraf, Antwort erhalten hat.

14. Wir nahmen die Beschwerden, die von Kerstin Wissen, Sonja Moser und Lydia Schäfer an den Verein eingegangen sind, entgegen.

15. Die Prellballabteilung bat darum, daß die Trainingszeiten noch einmal in den Abteilungen bekannt gegeben werden, da sich zu den Trainingsstunden zu wenig Teilnehmer einfinden. Trainingszeiten der Abteilung: Montags 20.00 — 22.00 Uhr.

16. Die Helfer der Leistungsriege baten, daß sie an dem nächsten Kampfrichterlehrgang teilnehmen dürfen. Elke Schmitz

An dieser Stelle danke ich Elke Schmitz für das ausführliche Protokoll. — Anfang August werden wir uns nun in einem kleineren Kreise treffen, um über die zunächst anstehenden Termine nochmals zu sprechen und Einzelheiten festzulegen.

Allen Mitgliedern der Turnabteilung, auch denen, die sich noch dazu zählen, wünsche ich einen schönen Urlaub bzw. erholsame Ferientage. Gut Heil Walter Mertins

## Gauhallenturnen 27. 5. 1979

Beim diesjährigen Gauhallenturnen in Duisburg belegten die Turnerinnen der Leistungsriege gute Mittelplätze.

## Kinder-Turn- und Spielfest 10. 6. 1979

Die Turnerinnen der Leistungsriege belegten gute Plätze im vorderen Feld. Alle erreichten die festgelegte Sieggrenze. Von den Turnern kamen zwei unter die ersten zehn und erhielten eine Bronzemedaille.

## Prellballabteilung

Aller Neuanfang ist schwer. Auch die letzten Abende vor den Schulferien mußten wegen schlechter Beteiligung ausfallen.

Unser letzter Versuch: Montag, den 6. August 1979, 20.00 Uhr, Turnhalle an der Eisenstraße. Wir appellieren nochmals an alle Turnerinnen und Turner. Helft mit diese Abteilung wieder ins Leben zu rufen, damit diese Spielart wieder Eingang findet in unserem Verein.

## Handballabteilung

In einem Entscheidungsspiel, der Landesliga-Mannschaften im Feldhandball, SV Wesel gegen TV Styrum, konnte unsere 1. Mannschaft in überzeugender Weise mit 16:10 gewinnen.

Damit ist der Aufstieg in die Verbandsliga erreicht worden. Wir gratulieren unseren Handballern zu diesem erfreulichen Ergebnis.

## Volleyball-Abteilung

Wir haben für die kommende Spielsaison (Beginn ca. Ende September / Anfang Oktober 1979) zwei Herrenmannschaften und eine Damenmannschaft gemeldet. Die Gesamtzahl der Aktiven liegt bisher bei ca. 25 — 30 Personen. Da wir sowohl bei den Damen, als auch bei den Herren eine dünne Spielerdecke haben, bitte ich jedes Vereinsmitglied, sich einmal umzuhören, ob Interessenten für Volleyball bekannt sind (wenn möglich mit einiger Volleyballerfahrung).

Bisher haben wir an folgenden Turnieren teilgenommen:

7. April 1979: Teilnahme am 1. Volleyballturnier der ESG Essen (16 Mannschaften) Endspielteilnahme gegen die PH Essen I 19:15; 7:15 verloren).

28. Mai 1979: Teilnahme am Turnier des TSC Münster mit der 1. Herrenmannschaft (7. Platz von 12 Mannschaften).

Als ein weiterer Erfolg ist eine knappe Niederlage gegen die 1. Mannschaft des I. VC Mülheim (Bezirksliga) zu bezeichnen. Das Spiel fand am 21. Juni 1979 an der Boverstraße statt.

Als weitere Termine stehen fest: 18./19. August 1979 Stadtmeisterschaften in

der Halle an der Boverstraße. Ausrichter: TV Dümpten.

25./26. August 1979: Teilnahme am Turnier um den Mercatorpokal. Ausrichter: Eintracht Duisburg. 25. August Damen, 26. August Herren.

#### Trainingstage:

**Di. 18 — 20 Uhr Damen (Neustadtstraße)**  
**Di. 20 — 22 Uhr Herren (Neustadtstraße)**  
**Mi. 18 — 20 Uhr Damen (Zastrowstraße)**  
**Fr. 20 — 22 Uhr Herren (Zastrowstraße)**  
**Fr. 18 — 19 Uhr Krafttraining (Von-der-Tannstraße)**

**Das Damentraining wird auch in den Ferien durchgeführt Di. (Neustadtstraße)**

**Beim Herrentraining ist bis zum 4. August Sommerpause.**

Klaus Kupper

### **Idealist — ein aussterbendes Wort?**

**Zum Nachdenken — Ein bemerkenswertes Zwiegespräch mit einem Kind**

**Sohn:** Du Papa, Stefan hat gesagt, sein Vater hat gesagt: „Niemand macht heute mehr et was umsonst, alle wollen bezahlt werden.“

**Vater:** Das kann man wohl sagen.

**Sohn:** Papa, wirst du auch bezahlt, wenn du samstags bei Tante Anne die Wohnung tapezierst?

**Vater:** Ja, was meinst du denn. Glaubst du vielleicht, ich sei verrückt und opfere mein freies Wochenende, um ihr damit einen Gefallen zu tun?

**Sohn:** Papa, sind alle verrückt, die für ihre Arbeit nichts verlangen?

**Vater:** Was soll denn diese dumme Frage?

**Sohn:** Stefan sein Vater hat gesagt: „Wenn in einem Verein jeder für seine Arbeit Geld bekäme und wenn jeder Kilometer bezahlt werden müßte, wären die Kassen bald leer.“ Und dann sagte er noch: „Heute denken viele nur noch an sich, es gibt viel zu wenig Idealisten“.

**Vater:** Was heißt hier Idealisten? Wir hätten heute nicht diese Wohnungseinrichtung, wenn ich nicht nebenbei etwas verdient hätte.

**Sohn:** Können sich Idealisten dieses nicht leisten?

**Vater:** Was weiß ich.

**Sohn:** Vielleicht deshalb nicht, weil sie so verrückt sind und ihre Freizeit opfern?

**Vater:** Das kann schon sein. Aber jetzt sage mir mal, was diese ewige Fragerei überhaupt soll?

**Sohn:** Och, — unser Jugendleiter hat uns da einen Zettel mitgegeben.

**Vater:** Zeige mal! — Ach so, daher weht der Wind. Jugendliche soll ich durch die Gegend kutschieren, meinen Wagen demolieren lassen. Das hat mir gerade noch gefehlt!

**Sohn:** Papa, ich weiß jetzt, warum du da nicht mitmachst. Du bist ja **kein Idealist** und nicht

so verrückt wie die anderen. Ich sage das meinem Jugendleiter... Wolfgang Peters

### **Vereinschronik**

Herzliche Glückwünsche zum Geburtstag:  
4. 7. Edith Winkler, 50 Jahre.

Dr. Edgar Reinhardt, unser früheres bekanntes Vereinsmitglied, vollendete in Pforzheim sein 65. Lebensjahr. Von dieser Stelle nachträglich unsere herzlichen Glückwünsche.

Zur Silberhochzeit nachträglich unseren herzlichen Glückwunsch Hans Kleine-Hülsewiesche und Frau Gisela am 3. Juni 1979.

Unser ältestes Mitglied, Heinrich Bürger, liegt seit ca. 2 Monaten im St. Elisabeth-Krankenhaus, Oberhausen.

Leider läßt sein Gesundheitszustand sehr wünschen übrig. Wir hoffen trotzdem auf baldige Genesung.

Auch Hans von Ofen ist seit längerer Zeit ernstlich erkrankt. Nach einem Krankenhausaufenthalt befindet er sich zur Zeit wieder zu Hause. Wir wünschen unserem „Tüt“ gute Besserung.

Zur Geburt ihres zweiten Kindes Svea, am 23. 4., gratulieren wir Wilfried und Gudrun Heidkamp sowie Hans-Jürgen Kisker und Frau Angelika zur Vermählung am 20. 4.

### **Achtung! Vereinsbeitrag**

Unser Kassierer bittet folgendes zu beachten: Der Vereinsbeitrag wurde durch Beschluß in der Jahreshauptversammlung ab 1. Januar 1976 neu festgelegt.

Erwachsene 5,— DM, Schüler und Jugendliche 3,— DM, Familienbeitrag 10,— DM.

Abmeldungen sind nach der Vereinssatzung § 6 zum 31. 12. eines jeden Jahres zulässig. Die Austrittserklärung muß bis spätestens zum 30. 11. an die Vereinsanschrift schriftlich erfolgen. Der satzungsmäßig beschlossene Beitrag muß bis zu diesem Zeitpunkt entrichtet werden.

Die rückständigen und laufenden Beiträge bitte auf unser Konto 354 406 594 der Stadtparkasse Mülheim (Ruhr), Hauptzweigstelle Styrum einzahlen. Walter Biewald

Im Alter von 88 Jahren verschied

**Frau Margarethe Feldmann**

am 25. April 1979.

Wir möchten daran erinnern, daß der Bau unserer vereinseigenen Turnhalle an der Neustadtstraße erst ermöglicht wurde, nachdem uns Familie Feldmann das Grundstück übereignete. Für dieses hochherzige Geschenk danken wir unserer Gönnerin und wollen ihr Andenken in unserer Gemeinschaft in Ehren halten.